

## STUBE Hessen-Webinar

### „#MotivationMonday – Motiviert den Berufseinstieg vorbereiten“

am 08. Juni 2020 online als Webinar

16:00 - 17:30 Uhr

#### **Leitung und Moderation**

**des Webinars:** Frau Eileen Paßlack, STUBE Hessen-Referentin

**Zielgruppe:** Studierende aus Afrika, Asien und Lateinamerika, die an hessischen Hochschulen studieren

**Lernziele:** Karrierewege internationaler Alumni kennenlernen, Bewerbungstipps für ausländische Studierende, Tipps für den erfolgreichen Berufseinstieg, Kenntnisse über die aufenthaltsrechtlichen Regelungen für den deutschen Arbeitsmarkt, Vorbereitung der Bewerbungsunterlagen

**Teilnehmende:** Für das Webinar haben sich insgesamt 38 Studierende angemeldet. Es nahmen 19 Studierende und eine Multiplikatorin als Gast (STUBE Bayern) an der Veranstaltung teil. Von den teilnehmenden Studierenden waren 12 weiblich und 7 männlich. 5 Personen haben zum ersten Mal an einer STUBE-Veranstaltung teilgenommen. Insgesamt waren 13 Nationen bei dem Webinar vertreten. Aus 4 afrikanischen Ländern haben 6 Personen, aus 5 asiatischen Ländern 8 Personen, aus einem MENA-Staat eine Person, aus 2 lateinamerikanischen Ländern 3 Personen und aus einem europäischen Land eine Person teilgenommen.

#### **Veranstaltungsablauf**

Der Inhalt des Webinar war ursprünglich geplant als Programmpunkt im Rahmen der Tagesveranstaltung „Auf Jobjagd! Berufseinstieg in Deutschland“ (TV0520), die am 15. Mai 2020 an der Hochschule RheinMain in Wiesbaden hätte stattfinden sollen. Bedingt durch COVID-19 sind die Räume an der Hochschule geschlossen. Die Präsenzveranstaltung soll im Wintersemester 2020/21 in Wiesbaden nachgeholt werden.

#### Montag, 08. Juni 2020 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Die STUBE Hessen-Referentin Eileen Paßlack begrüßte die Teilnehmenden und erläuterte den Ablauf der Veranstaltung. Dann stellte sie die Möglichkeit der „Förderung berufsvorbereitender Praktika- und Studienaufenthalte (bPSA) im Herkunftsland“ durch STUBE Hessen vor. Zunächst ging die Referentin darauf ein, welche Beweggründe es für ein Praktikum im Herkunftsland geben kann. Hintergrund für die bPSA-Förderung sei, den Kontakt zum Herkunftsland nicht zu verlieren und sich den Weg zur Reintegration zu ebnen. Ein Studium in Deutschland sei zeit- und geldintensiv, weshalb nur Wenigen die Möglichkeit zur Verfügung stehe, während des Studiums ihr Herkunftsland zu besuchen. Dabei sei die Reintegration im Herkunftsland essenziell, um wieder Fuß zu fassen und sich eine berufliche Perspektive im Herkunftsland aufzubauen. Weiterhin stellte die Referentin die Förderbedingungen und formellen Kriterien vor, wie z.B. das Studium an einer hessischen Hochschule, entwicklungspolitisches Interesse und Engagement sowie die Förderleistungen (Flugticket und Auslandskrankenversicherung).

In einem Erfahrungsbericht berichtete Frau Aicha Bah-Diallo, ehemalige STUBE Hessen Teilnehmerin und Alumna der Goethe-Universität Frankfurt, von ihrem Werdegang hin zur Projektleiterin von jumpp – Frauenbetriebe e.V. im Projekt „MiA-Migrantinnen fit für den Arbeitsmarkt“ in Frankfurt. Das Projekt „MiA-Migrantinnen fit für den Arbeitsmarkt“ wird gemeinsam von beramí e.V. und

jumpp – Frauenbetriebe e.V. umgesetzt und durch die Skala-Initiative gefördert. Ihre Aufgaben als Projektleiterin sind z.B. Öffentlichkeitsarbeit, Beratungsgespräche, Akquise von Teilnehmerinnen, Austausch mit Trainerinnen, Kontakt zu den Projektpartnern halten. Das Ziel des Projekts MiA ist es, erwachsene Migrantinnen durch Coachingangebote bei der beruflichen Orientierung und Zielfindung zu unterstützen. Frau Bah-Diallo berichtete von ihren persönlichen Erfahrungen und wie sie sich von unqualifizierten Nebenjobs über Engagement bei STUBE und der ESG Frankfurt hin zur Projektkoordinatorin bei der Hochschule Fulda University of Applied Sciences und daran anschließend zur Projektleiterin beim jumpp weiterentwickelte. Sie fasste ihren Werdegang aus einem Zusammenspiel aus Zufällen, Netzwerken, guter Vorbereitung und ständiger Weiterbildung zusammen. Gleichzeitig teilte sie ihre Herausforderungen, die sie im Studium hatte, wie z.B. Druck durch die Ausländerbehörde, wenige Kenntnisse über das deutsche System, sprachliche Hürden. Frau Bah-Diallo gab viele Tipps wie z.B. Präsenz zu zeigen (LinkedIn, Xing), offen für neue Herausforderungen zu sein, internationale Netzwerke aufbauen, Sprache verbessern.

Ferner erläuterte sie worauf es bei einer erfolgreichen Bewerbung ankommt. Es gibt diverse Möglichkeiten sich auf die Jobsuche zu begeben wie z.B. die Agentur für Arbeit, Initiativbewerbung, Jobbörsen, Jobmessen, öffentliche Firmenevents (Tag der offenen Tür, „Feierabendnetworking“), XING, LinkedIn, Alumni-Netzwerke. Die STUBE Hessen-Referentin empfiehlt die Stellenportale der Universitäten und Hochschulen zu nutzen oder Job-Newsletter zu abonnieren. Wichtig für die Bewerbung ist auch auf die Struktur zu achten, ein einheitliches Layout und die gleiche Schriftart zu verwenden. Die Bewerbung sollte fehlerfrei sein. Der Lebenslauf sollte die folgenden Aspekte umfassen: antichronologischer Aufbau, möglichst nur 2 Seiten lang, persönliche Daten, beruflicher Werdegang/Praxiserfahrung/berufliche Tätigkeiten, Ausbildung/Studium, Auslandserfahrung, Stipendien/Preise etc.. Die STUBE Hessen-Referentin ergänzte, dass ehrenamtliches Engagement in Deutschland förderlich für eine erfolgreiche Bewerbung ist. Nach dem Studium in Deutschland erhalten internationale Studierende aus Drittstaaten zunächst eine 18-monatige Aufenthaltserlaubnis, um einen der Qualifikation entsprechenden Arbeitsplatz zu finden. Einerseits hängt der erfolgreiche Berufseinstieg von guten Abschlussnoten und der Nachfrage des Arbeitsmarktes, die sich zwischen den Fächern deutlich unterscheidet, ab. Andererseits spielt freiwilliges Engagement eine nicht zu unterschätzende Rolle, da es wichtige Signale an potentielle Arbeitgeber senden kann, vor allem, wenn Fähigkeiten wie Kommunikationsstärke, Teamarbeit oder Verantwortungsbewusstsein gefragt sind. Unter freiwilligem Engagement kann die aktive Beteiligung an organisierten Aktivitäten verstanden werden, die im öffentlichen Raum stattfinden, z.B. in einem Verein oder in einer Interessenvertretung. Zudem ist die aktive Ausübung eines Ehrenamtes ein entscheidender Faktor für die Aussicht auf ein Stipendium. Ein Stipendium wiederum unterstützt die Studierenden dabei sich auf das Studium konzentrieren zu können und unabhängig von nichtfachbezogenen Nebenjobs zu sein.

Im Anschluss an die Tagesveranstaltung bedankte sich Frau Paßlack bei dem Engagement der Teilnehmenden und der Bereitschaft der Referentin von ihren Erfahrungen zu berichten. Zusätzlich konnten die Teilnehmenden

### **Verwendete Methodik**

Die Methodik war ein Zusammenspiel aus Vortrag und offenen Fragerunden. Es wurden PowerPoint-Präsentationen eingesetzt. Das Webinar wurde mit der Software Zoom für Videokonferenzen durchgeführt. Das interaktive virtuelle Tool Etherpad (ein webbasierter Texteditor zur kollaborativen Bearbeitung von Texten, wobei alle Änderungen sofort bei allen Teilnehmenden sichtbar werden) kam zum Einsatz.

### **Eindrücke vom Webinar**

- Alles hat mir gefallen. Ich habe Antwort auf alle meine Fragen bekommen und habe gelernt wie man sich verhalten kann, wenn man ein Vorstellungsgespräch hat.

- Neue Information
- Career planning
- Wie man den Lebenslauf schreiben soll und wie man die Vorstellungsgespräche vorbereiten sollte.
- Sehr sympathische Hilfe
- Die Referentin hat auch ihre eigene Erfahrung erzählt, was auch uns in Zukunft helfen kann.
- Ich würde alle Tipps, die Aicha uns gegeben hat, mitnehmen :) Sehr wissenswert war der Vortrag.
- Genaue und konkrete Tipps rund um Bewerbungen
- Die ganze Veranstaltung fand ich sehr informativ.
- ich habe viele Informationen über den Berufseinstieg erhalten. Da ich noch keine Erfahrungen mit Arbeitsuchen habe, aber jetzt weiß ich schon, was ich machen oder vorbereiten soll vor der Arbeitsuche. Vielen Dank für das tolle Webinar.
- Mehr Informationen

17. Juni 2020

Eileen Paßlack

STUBE Hessen - Referentin